

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Band: 67 (1970)
Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Übung bindet jedoch andere Behörden der Kantone nicht. Namentlich vermag sie nicht ausdrückliche Verfassungs- und Gesetzesvorschriften der Kantone betreffend die Gerichtssprache außer Kraft zu setzen. Das Konkordat über die wohnörtliche Unterstützung enthält ja keine Bestimmung, welche in dieser Hinsicht den innerkantonalen Vorschriften der Kantone vorgeht.

Sie werden daher tatsächlich Ihre schriftlichen Prozeßvorkehren beim Regierungsstatthalteramt Pruntrut in französischer Sprache einreichen und mündliche Verhandlungen vor dieser Amtsstelle französisch führen müssen.

Es ist jedoch nicht nötig, daß Sie Ihre Klageschrift ins Französische übersetzen. Nach Artikel 50 des bernischen Fürsorgegesetzes beurteilt nämlich der Regierungsstatthalter u. a. Verwandtenbeitragsstreitigkeiten im mündlichen Verfahren gemäß dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege. Nach Artikel 65 dieses Gesetzes ist das mündliche Verfahren nicht durch eine Klageschrift im Sinne von Artikel 51, sondern lediglich durch ein Ladungsansuchen (*requête à fin de citation*) einzuleiten, das bloß Namen und Adressen des Klägers (*demandeur*) und des Beklagten (*défendeur*) sowie das Rechtsbegehren (*conclusions*) enthalten soll. Die Begründung ist vom Kläger anlässlich der mündlichen Verhandlung (Art. 66/67 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes) vorzutragen.

Literatur

Schallplatte «Spectrum» zugunsten der Pro Infirmis

Pro Infirmis, das gesamtschweizerische Werk der Behindertenhilfe, braucht mehr finanzielle Mittel, um die durch Wandel und Differenzierung wachsenden Aufgaben erfüllen zu können.

Im Jubiläumsjahr 1970 produziert die Firma CBS (Columbia Broadcasting System Inc.) in Zug eine Schallplatte mit Unterhaltungsmusik, deren *ganzer Reingewinn an Pro Infirmis* fließt. Das Projekt kann nur dann den erhofften Erfolg haben, wenn es auf breiter Basis durch die Öffentlichkeit unterstützt wird.

Folgende Interpreten haben ihre Mitwirkung zugesagt:

- | | |
|----------------------|------------------------------------|
| – Gebrüder Truttmann | «Am Leni z'lieb» |
| – Mahalia Jackson | «Deep River» |
| – Chicago | «I'm a Man» |
| – Mary Roos | «Das hat die Welt noch nie erlebt» |
| – Pete Seeger | «We Shall Overcome» |
| – Manitas de Plata | «Le Galop de Camargue» |
| – Michel Gay | «Pepe Jefferson» |
| – Ray Coniff | «Love is a Many Splendored Thing» |
| – Iwan Rebroff | «Das einsame Glöckchen» |
| – The Tremoloes | «(Call Me) Number One» |
| – Gigliola Cinquetti | «La pioggia» |
| – Trio Los Panchos | «Cu Cu rru Cu Cu Paloma» |

Die Langspielplatte (Stereo) wird anfangs Mai 1970 erscheinen. Verkaufspreis: Fr. 15.–. Es ist vorgesehen, neben dem Schallplattenhandel weitere Verkaufspunkte zu schaffen.

Vorbestellungen können schon jetzt gemacht werden beim Zentralsekretariat Pro Infirmis, Postfach 129, 8032 Zürich.

Anthologie «Erfahrungen» zum Thema «Der Behinderte und seine Umwelt»

Die Schweizerische Vereinigung Pro Infirmis feiert im Jahre 1970 ihr 50. Jubiläum. Die Hauptakzente der Jubiläumsaktionen sollen jedoch nicht in der Vergangenheit, sondern in Gegenwart und Zukunft der Behindertenhilfe in der Schweiz gesetzt werden. Seit der Einführung der Invaliden-Versicherung im Jahre 1960 verlagern sich die Aufgaben von Pro Infirmis von der materiellen Hilfe zur *psycho-sozialen Hilfe* hin.

Sozialarbeit wird nicht mehr verstanden als einseitige Anpassung eines Menschen an die gegebenen gesellschaftlichen Verhältnisse, sondern mehr als Prozeß der *gegenseitigen* Integration von Individuum und Gesellschaft.

Um in der Bevölkerung Verständnis für die Probleme der behinderten Mitmenschen zu wecken, verfaßten Schriftsteller aus der ganzen Schweiz Beiträge zum Arbeitsthema «Der Behinderte und seine Umwelt». Folgende Autoren haben mitgewirkt:

Deutsch: Kurt Marti, Jörg Steiner, Peter Bichsel, Walter Diggelmann, Doris Morf,
Herbert Meier, Ernst P. Gerber, Adolf Muschg
Französisch: Gerald Lucas, Corinna Bille, C. F. Landry
Italienisch: Mario Agliati, Felice Filippini
Romanisch: Hendri Spescha

Alle Beiträge dieser Schriftsteller werden in der Originalsprache veröffentlicht in der Anthologie «Erfahrungen», die etwa Mitte Mai 1970 im Lukianos-Verlag in Bern erscheinen wird.

Das rund hundertseitige Werk soll vom Thema her zur Auseinandersetzung anregen. Es gewährt aber auch einen interessanten Einblick in das Schaffen von Schweizer Schriftstellern.

Verkaufspreis: Fr. 7.-. Verkauf durch den Buchhandel und durch das Zentralsekretariat Pro Infirmis, Postfach 129, 8032 Zürich, das schon jetzt Vorbestellungen entgegennimmt.

DECURTINS FLORIN: *Das seelisch kranke Kind*. 32 Seiten, 4 Illustrationen, Fr. 1.90. Antonius-Verlag Solothurn 1969.

In diesem neuen Heft der Schriftenreihe «Dienen und Helfen» bietet der erfahrene Facharzt Dr. med. F. Decurtins, langjähriger Direktor der psychiatrischen Klinik St. Urban, den Eltern, Erziehern, Vormündern und allen, die sich mit seelisch kranken Kindern zu befassen haben, einen leichtverständlichen Überblick über die Art, wie die moderne Kinderpsychiatrie die kleinen Patienten versteht und behandelt. Die Wichtigkeit der Mutter-Kind-Beziehung, aber auch die Psychologie des tierischen Verhaltens werden eingangs erörtert, und dann wird eingegangen auf drei besonders wichtige Störungen: die kindliche Geistesschwäche, die Epilepsie und das sogenannte «schwierige» Kind. Eine Einführung, die wirklich «dient und hilft»!

Dr. Bd.

Die Sozialarbeit in der dynamischen Gesellschaft. Bezugsquelle: Schule für Sozialarbeit, Gärtnerstraße 5, 4500 Solothurn.

Die Schule für Sozialarbeit Solothurn setzt sich in einer wissenschaftlichen Publikation auseinander mit den Fragen nach Zielsetzung, Methoden und Struktur der Sozialarbeit. Diese grundlegenden Fragen beantwortet die als Planungskommentar bezeichnete Abhandlung «Die Sozialarbeit in der dynamischen Gesellschaft». Von besonderem Interesse für Fachleute dürfte der darauf aufgebaute Schulplan sein, welcher zeigt, daß Solothurn das sogenannte «Basisfächersystem» aufgibt und in seinem Schulplan den sogenannten «Behandlungsmethoden» (soziale Einzelhilfe, soziale Gruppenarbeit, soziale Gemeinwesenarbeit) eine Grundlagentheorie beziehungsweise Intermethodiktheorie voraussetzt unter der Bezeichnung «Theorie des Sozialverhaltens».

Planungskommentar und Schulplan richten sich an die Schulen für Sozialarbeit und ihre Dozentinnen und Dozenten sowie an Interessenten anderer helfender Berufe.

Informatio, Heft 1 (1970)